

Leipziger Bücher-Auction.

[19965.]

Bibliothek der Herren Prof. Dr. Wunderlich und Weber in Leipzig!

Mittwoch, den 22. Mai 1878.

Diese Bibliothek ist vorzüglich und reichhaltig an Werken aus der

Medicin und Naturwissenschaft,

enthält ausserdem sehr seltene medicin.

Zeitschriften und Sammelwerke

und endlich eine Anzahl Bücher aus allen Wissenschaften!

Aufträge

finden auch in Zukunft auf die gewissenhafteste Weise sehr rasche Erledigung bei nur geringer Provision. Kataloge werden auf besonderen Wunsch auch direct befördert.

Um rechtzeitige Einsendung der gen. Aufträge, am besten direct per Post, wird gebeten.

Leipzig, Hohe Strasse 6, im Mai 1878. Kössling'sche Buchhdlg. (Gustav Wolf).

Die Theine'sche patentirte Buchbindemaschine

leistet bis 12,000 Bände in 10 Stunden mit 2-3 Arbeitern.

Herr C. Theine gibt jede nähere Auskunft, und wolle man etwaige Anfragen Ritterstr. 46, 2 Treppen, abgeben.

Leipzig. Theine & Co.

[19967.] Die vollständig neu eingerichtete Buchdruckerlei von L. Holle's Nachfolger in Wolfenbüttel empfiehlt sich zur Herstellung von Druckarbeiten jeder Art und sichert beste Ausführung bei billigen Preisen zu.

Eigene Buchbinderei macht es möglich, die vollständige Fertigstellung der Werke zu übernehmen; auch wird die Versendung nach eingelangten Facturen bereitwilligst besorgt. Calculationen stehen zu Diensten.

[19968.] Bilderrahmen, geschmackvoll, dauerhaft, liefert billigst George Behrens, Rahmen-Fabrik in Braunschweig.

Zur gef. Beachtung.

[19969.]

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich von jetzt ab nur noch von denjenigen Herren Verlegern unverlangte Zusendungen entgegennehme, welche ich speciell darum ersuche.

Heilsberg, Mai 1878.

H. Wolff.

[19970.] Von Sachs' Wörterbuch zu unterscheiden:

A. Große Ausgabe. B. Schul-Ausgabe.

Wer nur „Sachs' Wörterbuch“ ohne weiteren Zusatz bestellt, erhält die große Ausgabe. Berlin. Langenscheidt'sche Verlagshdlg.

[19971.] Fürs Schaufenster erbitten

Placate

Regensburg.

E. Mühe & Co.

[19972.] Eine kleine Buchdruckerei-Einrichtung mit Handpresse ist preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten sub C. O. 100. durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

[19973.] Inserate mit 50%

oder gegen Freieigemplare besorge bei Kennung meiner Firma für die Dürener Volkszeitung, Aufl. 3300, pro Zeile 15 s; Dürener Anzeiger, Aufl. 3000, pro Zeile 13 s; Roerzeitung, Aufl. 1500, pro Zeile 12 s (letzte liberal-protestantisch), und stelle den Betrag befreundeten Handlungen in Jahresrechnung.

Düren. Gislason'sche Buchhdlg.

Für Antiquariats-Buchhandlungen.

[19974.]

Die Bibliothek des verst. Rechts-Anwalts Dochhorn ist uns zum Verkauf übergeben. Reflectenten steht der Katalog auf ein paar Tage zu Diensten.

Jurany & Gensel in Wiesbaden.

Zur Zahlungsliste.

[19975.]

Hiermit erkläre ich, daß ich Ueberträge nicht gestatten kann und das Meßagio nur da bewilligen werde, wo conform und rein saldirt wird.

Erfurt. Fr. Bartholomäus,

Mitglied d. allg. fr. Verleger-Bereins.

Hôtel Stadt Dresden in Leipzig

[19976.] empfiehlt sich als best gelegenes Hôtel für die Herren Buchhändler zur bevorstehenden Messe bei anerkannt guter Küche und Keller, soliden Preisen und prompter Bedienung.

Ergebenst

Leipzig.

Eduard Franke.

Leipziger Börsen-Course

am 11. Mai 1878.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.) Wechsel.

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Brüssel u. Antwerpen, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien.

Sorten.

Table with gold and silver prices: Vollwicht. preuss. Friedrichsdor, K. russ. wicht. 1/2 Imperials, 20 Franco-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Silber pr. Zollpfund fein, Oesterr. Silbergulden, do. 1/2 Gulden, do. Silbercoup. von Staatsanleihen, do. Silbercoup. von and. Anleihen, Oesterr. Bank- u. St.-Noten, Russische do.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze im gesammten Reichsgebiete umlauffähig sind:

- 1) Badische Bank. 9) Hannoverische Bank. 2) Bank f. Süddeutschland. 10) Kölnische Privatbank. 3) Bayerische Notenbank. 11) Leipziger Cassenverein. 4) Bremer Bank. 12) Magdeburger Privatb. 5) Chemnitzer Stadtbank. 13) Prov.-Act.-Bank, Posen. 6) Commerzb. in Lübeck. 14) Sächs. Bank zu Dresden. 7) Danziger Priv.-A.-Bank. 15) Städtische B. in Breslau. 8) Frankfurter Bank. 16) Württemberg. Noten-B Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar: 17) die Noten der Landständischen Bank in Bautzen u. 18) die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheine (letztere werden nur noch von der Finanzhauptcasse zu Dresden zur Umwechsalung angenommen).

Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5% (Bekanntmachung der Reichsbank vom 21. Jan.)

Einzahlungen bei der Reichsbank auf Giro-Conto sind im Interesse der Ordnung dem betr. Empfänger sofort direct zu avisiren.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bericht des Rechnungsauswärtigen über die Rechnung 1877/78. — Bekanntmachung vom Festcomité. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 19806-19976. — Leipziger Börsen-Course am 11. Mai 1878.

Large table listing names and numbers, likely an index or directory of authors and publishers.

Verantwortl. Redacteur: Fu I. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Richter in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.